

Vorbereitungen: Für mich stand von Anfang an fest, dass ich mein Erasmus Semester in Spanien machen möchte. Die unfassbar große Anzahl an Partneruniversitäten hat es mir dabei nicht leicht gemacht mich für eine Stadt zu entscheiden. Schlussendlich habe ich mich für Sevilla entschieden, da man hier von allem etwas hat. Die Stadt ist sehr südlich gelegen, wodurch das Wetter meist angenehm ist, man kann von hier aus viel unternehmen und gleichzeitig ist Sevilla die Hauptstadt Andalusiens und hat die größte historische Altstadt in Andalusien sodass immer etwas los ist.

Welche Unterlagen man beim Zib Med zur Bewerbung einreichen muss ist auf deren Internetseite ausführlich beschrieben, weswegen ich darauf hier nicht weiter eingehen werde. Eine Besonderheit hier in Sevilla ist das Sprachzertifikat, welches man benötigt um angenommen zu werden. Dies ist in Deutschland erstmal eine kleine Hürde, die es sich aber lohnt zu nehmen. Denn zum einen sprechen viele Menschen in Andalusien kein Englisch und zum anderen wird so auch unter den Erasmus Studenten viel Spanisch gesprochen, sodass man viel Übung mit der Sprache bekommt. Das Zertifikat kann man kostenlos an der Universität zu Köln in der Philosophischen Fakultät machen. Rechtzeitig drum kümmern lohnt sich, da die Plätze begrenzt sind.

Ich habe mir im Vorfeld schon eine Unterkunft gesucht und dabei auf den Erfahrungsschatz meiner Vorgängerinnen aus Köln zurückgegriffen. Dies war eine sehr große Hilfe und ich kann nur jedem empfehlen im Vorfeld die Wohnung zu suchen. Denn die meisten Erasmus Studenten kommen zur gleichen Zeit in Sevilla an und die Stadt ist auf einmal überflutet von Wohnungssuchenden, sodass es für viele in den ersten Tagen hier sehr stressig war. Aber natürlich ist das auch eine Typsache. Bei der Auswahl der Wohnung wusste ich noch nicht in welches der Universitätskrankenhäuser ich hier komme, denn Sevilla hat drei, die auch alle recht weit auseinander liegen. Im Endeffekt sind alle Deutschen Erasmus Studenten ins Hospital Virgen de Rocio gekommen, welches im Süden der Stadt liegt. Mit dem Fahrrad bin ich vom Zentrum aus in einer knappen halben Stunde dort gewesen. Ich würde mich auch immer wieder für eine Wohnung im Zentrum entscheiden und dafür den Weg mit dem Fahrrad in Kauf nehmen. Zu den Fahrrädern später mehr.

Über das Thema Krankenversicherung im Ausland habe ich mich leider erst sehr spät gekümmert. Die Zusatzversicherung der Apo Bank gilt nur für die ersten paar Wochen, danach muss man sich etwas anderes organisieren, wenn man eine private Auslandskrankenversicherung haben möchte.

Viel mehr gab es im Vorhinein auch nicht zu organisieren. Die Kommunikation mit dem Erasmus Ansprechpartner der Medizinischen Fakultät in Sevilla hat von vorne herein gut funktioniert, sodass auch hier alle Unklarheiten im Vorhinein beseitigt werden konnten.

Studium an der Gasthochschule: Einmal angekommen in Sevilla, muss jeder Student zunächst zum International Office der Universität (nicht der Fakultät, das kommt danach). Hier schreibt man sich ein und benötigt dafür ein **Passfoto**, eine **Kopie vom Personalausweis oder Reisepass** und eine **Kopie oder sonstige Bestätigung der Krankenversicherung**. Für die Krankenversicherung war hier die Kopie der Rückseite der normalen Krankenversicherten Karte ausreichend. Um sich einschreiben zu können muss man eine kleine **Bearbeitungsgebühr von ca. 6 Euro** zahlen. Die Bank, bei der man das Geld einzahlen muss, befindet sich am Gran Plaza. Dort seid ihr wahrscheinlich auch hergekommen, wenn ihr zum International Office gegangen seid. Dort müsst ihr am Automaten, der im Eingangsbereich steht, den Barcode von eurer Matrikel einscannen und dann den Anweisungen vom Automaten folgen. Mit der Zahlungsbestätigung dann wieder zurück zum Office und ihr bekommt eure Immatrikulation bestätigt. Im International Office ist auch das Office von ESN, welche eine von den zwei großen Organisationen ist, die Freizeitaktivitäten für Erasmus Studenten organisieren. Wollt ihr euch hier anmelden, braucht ihr auch ein **Passfoto**.

Mit eurer Immatrikulation müsst ihr dann noch zum Erasmus Beauftragten der Fakultät, welcher sein Büro um Dekanat beim Hospital Virgen de Macarena hat. Die genaue Adresse haben wir leider im

Vorhinein nicht gesagt bekommen, deswegen hier eine kleine Wegbeschreibung. Von der Calle Don Fadrique aus der Stadt kommend ist ungefähr gegenüber des Mercadona ein Eingang in einen Hof, welcher von einem Zaun umgeben ist. Dort müsst ihr rein und gerade aus, bis auf der rechten Seite ein Gebäude kommt, zu dem ihr einige Stufen hinauf gehen könnt. Hier ist auch die Bibliothek, welche ausgeschildert sein müsste. Seid ihr zum ersten Mal dort könnt ihr die Frau die links am Eingang hinter dem Fenster sitzt fragen wo ihr Pablo findet, die bringt euch dann zu ihm. In der Mail, die wir im Vorhinein aus Spanien bekommen haben, hieß es, dass man dafür einen Termin braucht, den man online vereinbaren muss. Als wir zum ersten Mal dort waren hatten wir einen Termin, aber Pablo war trotzdem nicht da. Also am besten vorher direkt eine Mail an ihn schreiben, ob er an seinem Platz ist, weil das mit den Online Terminen bei niemandem funktioniert hat. Pablo ist auch sehr nett, antwortet immer sofort auf Mails und hilft einem gerne weiter.

Wenn ihr Praktika machen wollt hier in Sevilla, müsst ihr nachdem ihr bei Pablo wart allerdings noch zu Isabel, wenn ihr ebenfalls ihm Virgen de Rocio seid. Sie organisiert die Praktika, die nicht an einen Fachblock gebunden sind. Also die Practicas Externas (wie Blockpraktika) und die Rotatorios (machen hier in Spanien die Studenten in ihrem sechsten Jahr) und gibt euch auch die Zettel, auf denen ihr euch die Praktika von den Ärzten bestätigen lassen müsst. (Ich habe mir zusätzlich immer den Vordruck vom Zib Med unterschreiben lassen.) Auch hier braucht ihr wieder ein **Passfoto** und ein bisschen Geduld. Mit Isabel sollte man sich von Anfang an gut stellen, denn sie ist am Virgen de Rocio die direkte Ansprechpartnerin. Bei ihr bekommt ihr übrigens auch eure Spind Nummer, sowie den Schlüssel für den Spind Raum und die Nummer, mit der ihr euch Kasacks aus den Automaten holen könnt (allerdings nur auf Nachfrage). Solltet ihr einen Fachblock, z.B Innere Medizin wählen ist es anders als in Köln nicht so, dass ihr in einer Woche dann ein Blockpraktikum habt, sondern ihr habt Vorlesungsbegleitend jede Woche zwei Tage Praktikum, über 5 bis 6 Wochen. Wenn ihr nur das Praktikum machen wollt und nicht die Klausur schreiben, dann müsst ihr das Fach als Rotatorio oder Practicas Externas wählen. Leider ist es nicht so, dass man dann von Anfang des Semesters einen Plan hat, wann man welches Praktikum hat, sondern nach und nach per Mail von Isabel darüber informiert wird. Es empfiehlt sich nicht zu viele Fachblöcke und Praktika zu wählen, da man sonst schnell mal eine Überlappung von allen möglichen Veranstaltungen hat und dann vor Ort vieles wieder ändern muss. Das ist prinzipiell kein Problem, aber es ist schöner, wenn man es sich sparen kann, da man dafür wieder zu Pablo muss.

Hat man das alles hinter sich gebracht, kann man endlich anfangen zu studieren. Die Vorlesungen ähneln denen in Köln, es ist aber eine ganz schöne Gelegenheit, um seinen Wortschatz zu erweitern und sich auf Praktika vorzubereiten. Im Krankenhaus kann man kaum eine einheitliche Aussage über die Praktika treffen. Meistens habe ich gute Erfahrungen gemacht, wurde nett aufgenommen und die Spanier haben sich gefreut, dass man ihre Sprache spricht. Insgesamt ist aber alles weniger stressig und die Ärzte haben meistens Zeit viel zu erklären und machen dies auch gerne.

Alltag und Freizeit: Sevilla ist als Hauptstadt Andalusiens gleichzeitig die größte Stadt im Süden Spaniens und hat sehr viel an Kultur und Veranstaltungen zu bieten. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei und erinnert in der Hinsicht sehr an Köln. Wer im Sommersemester sein Erasmus macht hat das Glück die Semana Santa und die Feria von Sevilla mitzuerleben, wovon einem von jedem Sevillaner vorgeschwärmt wird. Aber auch ansonsten wird es in der Stadt nicht langweilig. Sevilla hat eine sehr schöne und große Altstadt, in der es immer etwas Neues zu entdecken gibt. Durch das Erasmus Student Network (ESN) lernt man viele andere Erasmus Studenten kennen und kann sich austauschen und Freundschaften schließen. Sevilla ist auch ein guter Ausgangspunkt, um Ausflüge in andere andalusische Städte oder ans Meer zu machen. Cadiz, Cordoba, Ronda und Malaga sind gut mit dem Bus zu erreichen, aber auch nach Portugal ist es nicht weit. In der unmittelbaren Umgebung von Sevilla befindet sich Italica, eine alte römische Siedlung, die man besichtigen und eine

Wanderung dorthin machen kann. In der Stadt selber sind der Plaza de Espana mit dem Park, die Alcazar und die Kathedrale die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, die einen auch immer wieder aufs neue faszinieren.

Wie schon erwähnt habe ich mir für mein Erasmus Semester ein Abo beim Fahrradverleih Sevici geholt. Das System funktioniert ähnlich wie die KVB Räder, allerdings muss man die Fahrräder an Stationen abstellen und nicht einfach irgendwo. Anstatt eines Sevici Abos haben sich auch einige ein Fahrrad gebraucht gekauft, was ebenfalls eine gute Option ist, wenn man einen sicheren Ort zum Abstellen hat. Ich habe das Fahrrad vor allem genutzt, um zum Krankenhaus zu fahren. Es fährt zwar auch ein Bus dort hin, aber der kommt nicht unbedingt immer oder ist zum Teil sehr voll. In der Altstadt selbst bin ich immer zu Fuß gegangen, da es viele Einbahnstraßen gibt und einen das Rad dann eher behindert.

Zusammenfassend: Ich kann wirklich jedem, der darüber nachdenkt ein Erasmus Semester zu machen, nur dazu raten sich dafür zu entscheiden. Man steigt nochmal aus seinem Alltagstrott im Studium aus und lernt eine neue Kultur, Sprache und viele neue Menschen kennen. Durch die Erasmus Förderung bekommt man eine sehr gute Gelegenheit seinen persönlichen Horizont zu erweitern und einmal mehr zu lernen und erfahren, was es bedeutet in der EU zu leben.

Nützliche Links und Mail Adressen:

- Pablo Borrallo (Erasmus Beauftragter der Med. Fakultät in Sevilla): [movilidadmedicina@us.es](mailto:movilidadmedicina@us.es)
- Maria **Isabel** Silva Diaz (Ansprechpartnerin am Virgen de Rocio): [mariai.silva.sspa@juntadeandalucia.es](mailto:mariai.silva.sspa@juntadeandalucia.es)
- Termine für Examen und Semesterplanung: <https://medicina.us.es/docencia>
- Internetportal, um die Fächer im Vorhinein zu wählen u.ä, ähnelt am ehesten Klips 2.0 <https://identidad.us.es/idm/user/continueLogin.jsp?lang=en&cntry=US>
- Liste der Spanischkurse für die man sich einschreiben kann (im international office) <https://identidad.us.es/idm/user/continueLogin.jsp?lang=en&cntry=US>
- Sevici, Fahrradverleih ähnlich wie Kvb Rad: <http://en.sevici.es/>